

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0626/2006**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 07.12.2006

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Johannes Zippel, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	29.01.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	08.02.2007	Entscheidung

Betreff:

Gründung einer Projektgesellschaft zur Vermarktung der Wohnflächen nach Abzug der US-Armee
 - Antrag der FW-Fraktion vom 06.12.2006 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, schnellstmöglich eine **Projektgesellschaft zur Vermarktung der freiwerdenden Wohnflächen** nach Abzug der US-Armee zu gründen.

Begründung:

Die durch die US-Armee freiwerdenden Konversionsstandorte im Wohnbereich stellen eine erhebliche Herausforderung für die Stadtentwicklung dar. Dies wird ausdrücklich auch im Masterplan Gießen 2020 hervorgehoben. Um diese Herausforderung planerisch und wirtschaftlich bewältigen zu können, ist sowohl konzeptionell als auch hinsichtlich der Trägerstrukturen eine ganzheitliche Entwicklung geboten. Nach der Nutzungsaufgabe durch die US-Armee muss verhindert werden, dass die werthaltigsten Liegenschaften schnell und in großen Einheiten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben auf den Markt gebracht werden.

Es darf nicht zu sozialen Problemlagen in diesen Gebieten kommen. Der Konversionsprozess muss daher seitens der Stadt aktiv mitgestaltet werden. Dies kann aufgrund der großen Herausforderung nur durch die Beteiligung von Partnern – z. B. im Rahmen eines PPP-Modells - gelingen. Es ist Aufgabe des Magistrates, diese Partner für die zu gründende Projektgesellschaft zu finden.

Johannes Zippel, Fraktionsvorsitzender